

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2013 für das Bürgerzentrum Nippes

Ziel- und Leistungsvereinbarung

für das Bürgerzentrum Nippes

zwischen

Zug um Zug e.V.

und

Stadt Köln, Der Oberbürgermeister, Amt für Soziales und Senioren

für den Zeitraum: 2013

I. A - Leitbild der Einrichtung:

Leitbild von Zug um Zug e.V.

Zug um Zug e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der gemeinsam mit seinen Tochtergesellschaften den Zweck der beruflichen und sozialen Integration arbeitsloser Menschen verfolgt.

Unser Ziel als Träger der Beschäftigungsförderung ist es, erwerbslosen Menschen durch umfassende Angebote der Beratung, Beschäftigung, Qualifizierung und Vermittlung eine eigenständige und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Diese Teilhabe definiert sich heute in hohem Maße über Erwerbsarbeit. Für uns ist sie eine wesentliche Voraussetzung für eine solidarische Gemeinschaft. Da soziale und berufliche Integration zu ihrem Gelingen ein intaktes Gemeinwesen voraussetzt, unterstützen und organisieren wir zusätzlich vielfältige soziale und kulturelle Angebote und Aktivitäten im Sozialraum.

Unser Anspruch

Jeder Mensch hat seine unverwechselbare Identität mit ganz eigenen Fähigkeiten und Stärken, seine Würde und seinen Anspruch auf Respekt und Anerkennung. Wir dulden keine Form der Diskriminierung und Ausgrenzung und fördern ein gesellschaftliches Leben, in dem das individuelle Potenzial jedes Einzelnen einen Wert und ein Recht auf Entfaltung hat.

Daher beruhen unsere Arbeit und die Prinzipien der Führung und Leitung auf allen Ebenen auf dem Grundsatz der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und der Wertschätzung der Persönlichkeit jedes Einzelnen. Dieser Anspruch verlangt von uns ein hohes Maß an gegenseitiger Achtung, Vertrauen, Anerkennung sowie einen konstruktiven Umgang mit Konflikten. Diese Haltung erfordert von jedem Mitarbeitenden Engagement und die Bereitschaft, die Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

I. B - Struktur der Einrichtung:

Träger: Zug um Zug e.V., Kempener Str. 135, 50733 Köln, www.zugumzug.org

Das Bürgerzentrum besteht aus zwei Häusern:

- 1.) **Altenberger Hof**, Bürgerzentrum Nippes Mauenheimer Straße 92, 50733 Köln
und
- 2.) **Bürgerzentrum Turmstraße Nippes**, Turmstraße 3, 50733 Köln

Leitung Bernd Königsfeld

<mailto:info@buergerzentrum-nippes.de>

Struktur der Angebote und Arbeitsgebiete:

- Pädagogische und kulturelle Angebote
- Vernetzungsarbeit – Stadtteilbüro Nippes
- Vermietungen Altenberger Hof
- Vermietungen Turmstraße
- Veranstaltungen
- Hausservice

Ergänzende oder kooperierende Arbeitsbereiche oder Angebote:

- Archiv für Stadtteilgeschichte Köln Nippes e.V.
- Ali Baba Spieleclub e.V.
- Deutscher Familienverband NRW e.V.
- Hausorchester Altenberger Hof: Flora Sinfonie Orchester
- Veedelskonzerte mit der Kölner Philharmonie

I C - Planungs- und Ausgangssituation 2013:

- Der Verein Zug um Zug e. V. plant für das Bürgerzentrum auf der Grundlage des städtischen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 220.000 € analog 2012.
- Haushaltskürzungen könnten nur bedingt durch Veränderungen bzw. Reduzierungen des Angebotes aufgefangen werden. Eine bedeutende Steigerung der Vermietungstätigkeit stünde im Widerspruch zum Auftrag des Bürgerzentrums, eine offene Einrichtung der Begegnung und Kommunikation zu sein. Jede Vermietung schränkt die offene Nutzung ein. Die Steigerungen der Besucherzahlen in den vergangenen Jahren hingen nicht unwesentlich mit dem Ausbau offener, gebührenfreier Angebote zusammen oder mit solchen Angeboten (z.B. Karneval, Markt der Möglichkeiten, Kabarett), bei denen das Bürgerzentrum zwar den organisatorischen und Kostenaufwand hatte, diesen aber nur begrenzt refinanzieren konnte. Die gastronomischen Erlöse fielen überwiegend oder in vielen Fällen ausschließlich dem Pächter der Gastronomie zu.
- Die für 2012 beabsichtigten geringfügigen Erhöhungen im Bereich der Vermietungen in der Turmstraße wurden auf Grund der nicht abgeschlossenen Arbeiten zur Gebäudesanierung (Wärmedämmung, Fensteraustausch) nicht durchgeführt und werden in 2013 umgesetzt.
- Aufzufangen sind weiterhin die steigenden Energiekosten, Preisanstiege bei den vorgeschriebenen Wartungen der Einrichtungen und Anlagen und Aufwendungen für erhöhte Sicherheits- und Brandschutzanlagen und tarifliche Erhöhungen.
- Einen defizitären Jahresabschluss des Bürgerzentrums und somit einen notwendigen finanziellen Ausgleich durch den Verein Zug um Zug – wie in den vergangenen Jahren – ist für den Verein in 2013 unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht mehr zu leisten.

I. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p>Allgemeines</p> <p>Standort(e):</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck) Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben) Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor werden beide dokumentiert.</p>			
		grün		
			gelb	
				rot
	<p>Altenberger Hof Bürgerzentrum Nippes Mauenheimer Straße 92 und Turmstraße 3 – 5, 50733 Köln</p> <p>Zug um Zug e.V.</p> <p>1989 (als städtische Einrichtung)</p>			

II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen	Daten / Beschreibung	Bewertung	
Nutzfläche innen:	<u>Altenberger Hof</u> <u>Turmstraße</u> 1.793 m ² 860 m ²		
Nutzfläche außen:	2.500 m ² keine		
Gastronomie:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> verpachtet: <input checked="" type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>		
Zustandsbeschreibung der Gebäude			
Baujahr:	Altenberger Hof: I. BA: 1995, II. u. III.BA: 2003/ IV. BA 2006, Schule Turmstraße: 1910		
Denkmalschutz:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> AH nein: <input checked="" type="checkbox"/> Turmstr.		
Barrierefreiheit:	Ebenerdiger Zugang zu allen Gebäuden des Altenberger Hofes ist möglich. Die Räume im UG, 1. und 2.OG (Eltern-Kind-Räume und Büro der Leitung im Herrenhaus, Vermietungsbüro, Seminarräume und Clubraum im II. + III.BA) sind nicht barrierefrei. Personenaufzüge sind nicht vorhanden. Behindertengerechte Toiletten befinden sich im EG Herrenhaus und im Saaltrakt. Einen Behinderten-Parkplatz gibt es nicht. Eine induktive Hörschleife ist im großen Saal „Die Scheune“ vorhanden. Die Räumlichkeiten der Turmstraße sind im Erdgeschoss überwiegend barrierefrei, in den Kellerbereichen durch die Situation des Treppenhauses jedoch nicht.		gelb

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung der Gebäude	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p>Energetischer Zustand (Altenberger Hof):</p> <p>Energetischer Zustand (Turmstraße):</p>	<p>Dach: Alle Gebäude verfügen über gedämmte Satteldächer. Im Saaltrakt und in der Gastronomie wurde zusätzlich eine Akustikdecke installiert.</p> <p>Fenster: Doppelverglasung befindet sich bis auf die Dachfenster im Herrenhaus in allen Fenstern des Altenberger Hofes.</p> <p>Heizung: Herrenhaus: Gasheiztherme Bauj. 1995, II. und III. BA Gasbrennwertkessel, Bauj. 2003. Die Energieeinspar-Verordnung EnEV 2009 § 10 findet keine Anwendung (Heizkessel, die vor dem 01.10.1978 eingebaut wurden, dürfen nicht mehr betrieben werden). Fußbodenheizung II BA (Saal) ist nicht raumtemperaturabhängig zu steuern.</p> <p>Maßnahmen zur energetischen Verbesserung der Schule Turmstraße laufen seit 2009 und sind bis zum Zeitpunkt dieser Ausführungen weder vollständig abgeschlossen noch kann ein Termin der Fertigstellung genannt werden (Isolierungsarbeiten zur Straßenseite) .</p>		gelb	
<p>Funktionalität:</p>	<p>Der Altenberger Hof ist für die Nutzung als Bürgerzentrum generell sehr geeignet, dennoch sind Einschränkungen festzustellen: Das Bürgerzentrum liegt mitten im Wohnumfeld, dies führt mangels schalltechnischer Ausstattung zu erheblichen Problemen mit den Anwohnern. Ebenso schränkt die fehlende Möglichkeit den Gastro- und Veranstaltungsbereich in der Scheune zu trennen, die Nutzung ein. Weiterhin gibt es keine Vordächer, Schall- und Wetterschleusen an den Außentüren.</p> <p>Die Schule Turmstraße ist wegen der fehlenden Barrierefreiheit begrenzt funktional.</p>			
<p>Raumstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> gr. Saal mit Bühnen und Lichttechnik: 	<p>Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> Kapazität: 440 Personen ohne Bestuhlung max. 320 Personen mit Bestuhlung</p>	grün		

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung des Gebäude	Daten / Beschreibung	Bewertung																											
<p>Bürgerzentrum, beide Standorte; „Lokal“ (Gastronomie, Pächter)</p> <ul style="list-style-type: none"> • multifunktionale Räume • spezielle Funktionsräume • dauerhaft vergebene Räume • sonstige Räume 	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 20%;">Altenberger Hof</th> <th style="width: 20%;">Turmstraße</th> <th style="width: 20%;">Summe ABH+TS</th> <th style="width: 30%;">Lokal</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl:</td> <td style="text-align: center;">7</td> <td style="text-align: center;">7</td> <td style="text-align: center;">14</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">6</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td style="text-align: center;">41</td> <td style="text-align: center;">11</td> <td style="text-align: center;">52</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> </tbody> </table>		Altenberger Hof	Turmstraße	Summe ABH+TS	Lokal	Anzahl:	7	7	14		Anzahl:	2	4	6		Anzahl:	1	4	5	3	Anzahl:	41	11	52	3	grün		
	Altenberger Hof	Turmstraße	Summe ABH+TS	Lokal																									
Anzahl:	7	7	14																										
Anzahl:	2	4	6																										
Anzahl:	1	4	5	3																									
Anzahl:	41	11	52	3																									
<p>Renovierungszustand:</p>	<p>Im Altenberger Hof und in der Turmstraße werden durch den Träger regelmäßig Renovierungsarbeiten durchgeführt. Die Räume sind deshalb in gutem Zustand.</p> <p>In der Schule Turmstraße werden seit längerem energiesparende Maßnahmen durchgeführt. Die Arbeiten sind jedoch entgegen den Planungen weiterhin noch nicht abgeschlossen.</p>		gelb																										
<p>Besonderheiten:</p>	<p>Die Bauunterhaltung Altenberger Hof obliegt 50, das Gebäude Turmstr. befindet sich im Sondervermögen von 26.</p>																												
<p>Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände</p>	<p>Das Mobiliar in der Turmstraße wird durch den Träger regelmäßig gepflegt und teilweise repariert.</p> <p>Das Mobiliar im Altenberger Hof ist im guten Zustand. Es wird vom Träger regelmäßig gepflegt und im Hinblick auf die Vermietbarkeit verbessert. Ebenfalls wird die vorhandene Technik ständig in Hinblick auf die Nutzung ergänzt und optimiert. Schönheitsreparaturen wurden in beiden Einrichtungen kontinuierlich ausgeführt.</p> <p>Von besonderer Bedeutung für die Funktionstüchtigkeit der Gesamtanlage sind der vom Träger in Eigenleistung erfolgte Ausbau des Lagerbereichs (4. Bauabschnitt) sowie die Anschaffungen und Installationen zur optimalen Nutzung der Lagerflächen.</p>		gelb																										

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2011	Plan-Werte 2013			
<u>Personalressourcen</u> <u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:	2	2	grün		
	78	78			
	0/2	0/2			
	0	0			
<u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:	8	8	grün		
	312	283			
	5/3	5/3			
	2	2			
<u>Geringfügig beschäftigte MA / 400-€-Kräfte</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen:	2	1	grün		
	je 2	1,5			
<u>freie Mitarbeiter/ Honorarkräfte</u> Anzahl: monatliches Stundenvolumen / Zeitrahmen:	3 Honorarkräfte für Technik + Betreuung bei Veranstaltungen/ nach Bedarf (ca. 80 Std.)	3 Honorarkräfte für Technik + Betreuung bei Veranstaltungen/ nach Bedarf (ca. 80 Std.)		gelb	

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2011	Plan-Werte 2013			
<u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u>				gelb	
Anzahl bürgerschaftlich Engagierter:	37	35			
• Vorstand/Beirat	20	20			
• projektbezogen	5	5			
• sonstige	12	10			
monatliches Stundenvolumen:	230	200			
• Vorstand/Beirat	40	40			
• projektbezogen	10	10			
• sonstige	180	150			

Anmerkungen / Bemerkungen:

Vereinbarungen:

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2011	Plan-Werte 2013	Bewertung	
Finanzressourcen				
Die aufgeführten Finanzressourcen der Einrichtungen in freier Trägerschaft beziehen sich auf die Personal-, Sach- und Betriebsaufwendungen. Städtische Overheadkosten, Bauunterhaltungskosten, Gebäude- und Inventarversicherung, Hausgebühren und Investitionsgüter bleiben unberücksichtigt.				
Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur				
Städtischer Zuschuss für den Betrieb des Bürgerhauses/-zentrums:	220.000 €	220.000 €		gelb
weitere städtische Zuschüsse:	3.500 €	5.500 €		
weitere öffentliche Zuwendungen:	4.200 €	8.000 €		gelb
Eigenmittel:	315.426 € (davon 58.411 € Fehlbetragsausgleich durch den Trägerverein)	286.000 €		gelb
Stiftungsgelder:				
Sonstiges: Pacht + Umsatz-/ Einnahmenanteil aus "Lokal":	<u>51.216 €</u>	<u>51.000 €</u>		
Summe	594.342 €	570.500 €		
Sonstiges: Nebenkostenabrechnung				

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2011	Plan-Werte 2013			
Personalaufwendungen/-ausgaben:				gelb	
a) städtisches Personal	125.890,- €	90.000,- €			
b) Personal des Trägers	289.937,- €	295.000,- €			
Sachaufwendungen/-ausgaben:	142.295,- €	150.000,- €		gelb	
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben: Pädagogische Kosten	<u>36.220,- €</u>	<u>36.000,- €</u>			
Summe:	594.342,- €	571.000,- €			
Öffnungszeiten					
Anzahl Tage im Jahr:	ca. 340	ca. 340		gelb	
<u>Bürger/innen-Frequentierung</u>					
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	123.000	130.000	grün		

Anmerkungen / Bemerkungen:

Der Trägerverein ist ab 2013 nicht mehr in der Lage, Fehlbeträge aus dem Betrieb des Bürgerzentrums auszugleichen.
Alle Besucherzahlen sind ohne Gäste des Lokals berechnet.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung (Erläuterung lt. Rahmenkonzept)	Ziele Inhaltliche / qualitative Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	Quantitative / wirtschaftliche Ziele	Inhaltliche / qualitative Ziele			
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	Zahl der Besucher stabilisieren 130.000 Besucher/innen	Soziale Kontakte, gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze, Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk, Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl aller Besucher/innen und Nutzer/innen der Einrichtung 	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1. Kultur 2. Bildung 3. Beratung 4. Sozialraum 5. Bürgers. Engagement 6. Ökologie 7. Gesundheit
Veranstaltungen (Der Bevölkerung (in welchem Wirkungskreis?) werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)	84 Veranstaltungen 9500 Besucher/innen <u>zum Beispiel:</u> Kabarett, Konzerte, Theater, Lesungen, Weiberfastnacht für Familien	Kulturelle Teilhabe, Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit, Soziale Kontakte, Stärkung der sozialen Netze, Entwicklung von Stadtteilbewusstsein Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk, Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Eigenveranstaltungen Teilnehmer/innen an Eigenveranstaltungen Anzahl der Veranstaltungen in Kooperationen 	Verkaufte Eintrittskarten Zählung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 7. Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Offene Angebote (Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können.)	13 versch. offene Angebote; 800 Einzeltermine 18.000 Besucher/innen <u>zum Beispiel:</u> Offenes Spielangebot, Kinderspielplatz, Kulturcafe	Zielgruppen: Familien, Alleinerziehende, Kinder, Senioren/innen bezirkliches Angebot, generationenübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Nutzer/innen Kontinuität der Nutzungen 	Stichtagszählungen Befragungen	1 Kultur 2 Bildung 7 Gesundheit:
Gruppenangebote (Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.)	23 verschiedene Angebote 680 Einzeltermine 7.500 Besucher/innen <u>zum Beispiel:</u> Migrant/innen –Treffs, Freizeitangebote generationsübergreifend für Interessierte	Zielgruppen: Eltern-Kind Gruppen, Senioren/innen Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Angebote Aktivität der Besucher/innen Kontinuität der Teilnahme 	Zählung Abfrage	1 Kultur 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement
Kurse (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und eine begrenzten zeitlichen Rahmen.)	10 Kurse 400 Einzeltermine 8000 Besucher/innen <u>zum Beispiel:</u> Nordic Walking , Tanzkurse, Feng Shui, Präventionskurse	Zielgruppen: Familien, Alleinerziehende, Jugendliche, Senioren/innen gesamtstädtisch; generationsübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Kurse Aktivität der Kursteilnehmer Kontinuität der Teilnahme 	Zählung Abfrage	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Projekte (Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen).	2 Projekte Markt der Möglichkeiten (Ausbildungsstellenbörse); Herbstzeit mit AK Altenarbeit 1000 Teilnehmer/innen	Zielgruppen: Eltern-Kind Gruppen, Alleinerziehende, Jugendliche, Senioren generationenübergreifend Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Projekte Frequentierung 	Zählung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
Raumvergaben (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.)	ABH: 541 Raumvergaben mit 22.000 Besuchern TS: 3850 Raumvergaben mit 39.000 Besuchern DFNRW e.V. 40.000 Besuchern (ganzjährig vermietet) Summe: 4391 Raumvergaben ohne DFN NRW e.V. 87.000 Besuchern incl. DFNRW e.V. <u>zum Beispiel:</u> Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, Chöre, Tanzgruppen, Kindertheater, politische und Bildungsveranstaltungen, Beratungs- und Sprachangebote, Gesundheitsberatung	Zielgruppen: Familien, Alleinerziehende, Senioren/innen Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk, Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> Ausmaß der Nachfrage 	Mietverträge Zählung Befragung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Ausbildung und Integration (BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürger-schaftlichem Engagements.)	4 Einsatzstellen für Integrationsjobs im Bereich Haustechnik und/oder Verwaltung	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Einsatzstelle nach §16 SGB II 	Vertrag	2 Bildung 5 Bürgers. Engagement

20.03.2013, gez. Helga Gass, Dr. Martin Schmitz

Datum/Unterschrift
Zug um Zug e.V.

28.06.2013, gez. Wolfgang Guth

Datum/Unterschrift
Stadt Köln

Zielerreichung 2011 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung notwendig			Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung notwendig			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Er- reichung <u>grün</u> : erreicht, kein Hand- lungsbedarf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Ände- rung notwendig		
	Soll	Ist (evtl. auch im Vergleich zu den Vorjahren)											
Begegnung und Kommunikation für die Bevölke- rung	130.000 Besu- cher	132.700 Besu- cher	grün			s. ZLV 2011	grün			Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zah- lungsfähigkeit, Vermeidung von Überschul- dung und Dokumentati- on in ordnungsgemäßer Buchführung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachge- rechte Erstellung und Abgabe des Verwendungs- nachweises. Verfügen die Einrichtun- gen über das Instrument der Kosten- und Leis- tungsrechnung sind auch produkt- und leis- tungsbezogene wirt- schaftliche Zielsetzungen denkbar.	grün		
Veranstaltungen Besucher	75 9.000	76 9.000	grün			s. ZLV 2011	grün						
Offene Ange- bote Einzeltermine Besucher	15 820 19.000	13 800 19.000	grün			s. ZLV 2011	grün						
Gruppen/ Kursangebote Besucher	31 13.000	33 15.500	grün			s. ZLV 2011	grün						
Projekte Teilnehmer	4 2.000	5 2200	grün			s. ZLV 2011	grün						
Raumvergaben	3980	4391	grün			s. ZLV 2011	grün						
Besucher	87.000	87.000	grün			s. ZLV 2011	grün						